

Die Amsel

Heinrich Seidel (1842-1906)

Satz: Siegfried Skielka, op. G3 124-14

$\text{♩} = 90$ *mf* *mp*

S
A

1. Wie tönt an Früh-ling-s-ta__ gen so schwer-muts - reich und
 2. Es schim-mert an den Zwei gen ein zart - ver - hüll - tes
 3. Doch nicht mit Ju - bel-tö__ nen be - grüßt die Am - sel
 4. Es klingt wie Lei - des Ah nung, sie singt im schwar-zen

MSt

mf

5

1. hold der Am - sel lau - tes Schla__ gen____
 2. Grün, die jun - gen Säf - te stei__ gen,____
 3. nun die Ta - ge, je - ne schö__ nen,____
 4. Kleid schon jetzt die trü - be Mah__ nung,____

mf

9 10 11

1. in's stil__ le__ A - bend - gold,____
 2. und es__ be__ ginnt zu blühh,____
 3. die in__ der__ Zu - kunft ruhn,____
 4. wie kurz__ die__ schö - ne Zeit,____

Die Amsel

Heinrich Seidel (1842-1906)
Satz: Siegfried Skielka, op. G3 124-14

rit. *mp*

12 13 14

1. in's stil - le A bend - gold.
2. und es be - ginnt zu blühn.
3. die in der Zu kunft ruhn.
4. wie kurz die schö ne Zeit.

(C) Copyright 2014, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.
Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.